

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung vom 27.07.2023

Einwohnerfragezeit

Auf die Frage, weshalb der Keltenbrunnen nicht in Betrieb ist, informierte die Verwaltung, dass die Quelle, welche den Brunnen ehemals gespeist hat, versiegt ist. Der Brunnen muss deshalb an die Trinkwasserleitung angeschlossen werden. Entsprechende Planungen werden vorbereitet. Von einem Zuhörer wurde die Problematik von Falschparkern, insbesondere in der Th.-Heuss-Str. vorgetragen. Dies ist bekannt und man versucht die Kontrollen zu verstärken.

Bauvorhaben

Den geplanten Um- und Anbau des Feuerwehrmagazins und dem Erstellen einer Garage im OT Eberdingen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

Einer Bauvoranfrage zum Abbruch einer Scheune und Neubau eines Wohnhauses in der Vaihinger Straße erteilten die Ratsmitglieder ihre Zustimmung.

Erneuerung der Dachabdichtung der Grundschule Hochdorf, 2. Bauabschnitt

Auftragsvergabe

Die Dachdeckerarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Es wurden von 6 Firmen Unterlagen angefordert, 4 Angebote sind eingegangen. Der Gemeinderat entschied den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, die Fa. Casagranda aus Mönshheim, zu vergeben. Die Bruttosumme beträgt ca. 266.000 €.

Erneuerung der Wasserleitung in der Hemminger Straße, OT Hochdorf, - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben

Bei der geplanten Erneuerung der Wasserleitung in der Hemminger Straße wurde davon ausgegangen, dies mit halbseitiger Sperrung durchzuführen. Nachdem nun aber das RP Stuttgart als Straßenbauträger die Fahrbahn komplett erneuert, ist eine Vollsperrung mit überörtlicher Umleitung erforderlich. Diese Leistungen wurden nicht angeboten und liegen nun als Mehrkostenforderung in Höhe von ca. 30.000 € vor. Der überplanmäßigen Ausgabe stimmte der Rat zu.

Kindertageseinrichtungen

Dem Entwurf zur Neufassung der Benutzungsordnung, der Festlegung von Elternbeiträgen nach neuer sowie der bisherigen Benutzungsordnung stimmte der Gemeinderat, unter Berücksichtigung der Synopse nach Anhörung der Elternbeiräte, einstimmig zu.

Schulkinderbetreuung

Dem Entwurf zur Neufassung der Benutzungsordnung, der Festlegung von Elternbeiträgen nach neuer sowie der bisherigen Benutzungsordnung stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Teilnahme am Programm für den Bundesfreiwilligendienst (BUFDI)/das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

Der Leiter des Kreisarchivs bemängelte die Lagerung des Archivguts der Gemeinde Eberdingen und die teils fehlende Indexierung. Nachdem es zeitgleich einen Interessenten gibt, welcher im Rahmen des FSJ oder BUFDI ein soziales Jahr im Bereich des Archivwesens ableisten möchte, würde die Gemeinde diese Möglichkeit gerne ausschöpfen und eine entsprechende Stelle schaffen. Hierzu erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen. Die Kosten für das „Taschengeld“ belaufen sich auf ca. 5.500 € in diesen 12 Monaten.

Antrag zum Stellenplan

- Schaffung einer Beamtenplanstelle im Ordnungs- und Sozialamt

Aufgrund stetig wachsender und komplexer werdenden Aufgabengebieten, hat sich die Verwaltung entschlossen, eine umfassende Neustrukturierung der Kernverwaltung vorzunehmen. Ziel ist es, Aufgaben und Expertise zu bündeln, Zuständigkeiten transparent darzulegen und die Arbeitseffizienz zu verbessern. Bereits in einem im Jahr 2011 von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Organisationsgutachten konstatierte die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), dass die Kernverwaltung im Allgemeinen und das Ordnungs- und Sozialamt im Besonderen personell unterdurchschnittlich besetzt sind. Seit dem Gutachten hat sich der Personalkörper kaum merklich vergrößert. Die Aufgabenfülle und -komplexität sind hingegen stetig angewachsen. Der Gemeinderat stimmte deshalb der Schaffung einer Beamtenplanstelle in der Besoldungsgruppe A11 g.D.

zu. Die bisher vorhandene Planstelle in A10 g.D. (mit 0,5 Stellenanteil) wird stattdessen künftig wegfallen. Die jährlichen Mehrkosten werden ca. 35.000 € betragen.

Beschaffung eines Produktionsscaners für die Digitalisierung von Akten

Der digitale Bauantrag ist Teil des Onlinezugangsgesetz (OZG), das im Jahr 2017 in Kraft getreten ist. Ziel ist es, möglichst viele Behördengänge digital zugänglich zu machen. Die Baurechtsbehörde Vaihingen/Enz hat das digitale Verfahren im Dezember 2022 umgesetzt. Bauanträge und Bauvorlagen sind seitdem digital einzureichen. Die Digitalisierung des Bauaktenbestandes ist nun unausweichlich. Für die Digitalisierung der Bauakten über einen Dienstleister wäre mit Kosten in Höhe von ca. 44.000 € zu rechnen. Die Verwaltung hat Angebote über einen Scanner eingeholt und das Gerät des günstigsten Anbieters getestet und für gut befunden. Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung des Produktionsscaners SCAMAX 601cd inkl. Servicepaket zu. Die Verwaltung wird ermächtigt den Scanner zum Preis von 34.728,54 € brutto bei der Firma DATAWIN GmbH, Ergolding, zu erwerben. Weiterhin wird den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 34.728,54 € zugestimmt.

Ergänzende Beschlüsse zur Verkehrsschau 2023

- Entscheidung über die Aufstellung stationärer Geschwindigkeitsmessenanlagen

Der Gemeinderat hatte die Verwaltung damit beauftragt, Informationen zu den Kosten für drei stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen mit einem Messmodul (zur Messung in zwei Fahrrichtungen) zu erfragen. Die vorliegenden Angebote bei Kauf liegen zwischen ca. 165.000 € und 223.000 €. Hinzu kommen teilweise noch Kosten für Software und Lizenzen sowie Wartung, Stromanschlüsse und Herstellung der Fundamente. Das Leasen solcher Anlagen für fünf Jahre ergäbe einen Mietpreis von mtl. ca. 5.300 € bzw. gesamt ca. 317.000 € nach Ende der Laufzeit. Aufgrund dieser Kosten und der noch nicht geklärten Standortfragen verwies der Gemeinderat die Vorberatung dazu vorerst an den neu zu konstituierenden Arbeitskreis „Verkehr“.

Festlegung des Gemeindejubiläums 2025

Die Grenzen und Verwaltungsstrukturen der heutigen Gemeinde Eberdingen sind im Jahre 1975 in Folge der Gemeindegebietsreform entstanden. Im Jahre 2025 jährt sich die Gründung der heutigen Gemeinde Eberdingen zum 50-ten Male. Der Tag des rechtlichen Entstehens der heutigen Gemeinde Eberdingen war der 20. September 1975. Nachdem der 20. September 2025 auf einen Samstag fällt und dem Gründungstag entspricht beschloss der Rat, dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung entsprechend, diesen Tag für den offiziellen Festakt festzulegen. Alle weiteren Planungen sollen sich an diesem Datum orientieren. Das Rahmenprogramm soll im Laufe der weiteren Planungen konkretisiert werden.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme einer Spende über 200 € für eine Matschküche des Kitas Waldzwerge.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Aus der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, dass über die Entwürfe der Kindergartenordnung und Anpassung der Elternbeiträge vorberaten wurde. Überdies wurde die Höhe des Budgets für eine mögliche Leistungsprämie für Beamte festgelegt, Stundungsanträgen sowie der Annahme eines gerichtlichen Vergleichs über Bauleistungen zugestimmt.

Hinsichtlich der Suche nach einem geeigneten Deponiestandort gab BM Willing bekannt, dass hierzu ein „Runder Tisch“ mit den potenziell betroffenen Standortkommunen auf Einladung von Landrat Allgaier stattgefunden hat.

Der Landrat berichtete dabei über Gespräche mit dem Verband Region Stuttgart (VRS). Dort habe man deutlich gemacht, dass der Landkreis Ludwigsburg bereits in den zurückliegenden Jahren die Verantwortung für alle Landkreise des VRS übernommen hatte.

Der Landkreis Ludwigsburg und die potenziell betroffenen Standortkommunen stimmen darüber überein, dass eine zukünftige Standortsuche daher nur unter Einbeziehung aller Landkreise des VRS denkbar ist. Deshalb sind jetzt auch diese in der Pflicht und in der Standortsuche einzubeziehen, was den Druck auf den hiesigen Standort deutlich reduziert.

Anschließend verabschiedete Bürgermeister Willing die stellv. Amtsleiterin des Ordnungs- und Sozialamtes, Frau Stephan, die ab 01.08.2023 zu einer Gemeinde im Landkreis Calw wechselt. Er sprach ihr Dank und Anerkennung im Namen der Kolleginnen und Kollegen, des Rates sowie

der Einwohnerschaft für ihr bisheriges Engagement aus, wünschte ihr alles Gute für die Zukunft und überreichte ihr die Versetzungsurkunde.

Bürgermeisteramt Eberdingen